

Studienverlauf

Das Motorik-Modul (MoMo) ist Teil des deutschen Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS) des Robert Koch-Instituts in Berlin. In den Jahren 2003–2006 wurde die „MoMo-Basiserhebung“ als Querschnittstudie mit 4.528 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 4 und 17 Jahren durchgeführt, um bundesweit repräsentative Daten zur motorischen Leistungsfähigkeit und körperlich-sportlichen Aktivität zu erheben.

Unter dem Namen „MoMo Welle 1“ erfolgte in den Jahren 2009–2012 die Fortsetzung von MoMo als kombinierte Quer- und Längsschnittstudie. Hierzu wurden sowohl die Teilnehmenden der MoMo-Basiserhebung als auch neue Teilnehmer im Alter von 4–17 Jahren eingeladen (N=5.106).

Mit der „MoMo Welle 2“ (2014–2016) wird die Längsschnittstudie nun fortgesetzt. Teilnehmer, die bei der MoMo-Basiserhebung 10–23 Jahre alt waren und die bei der KiGGS-Welle 1 6–17 Jahre alt waren, werden längsschnittlich weiter verfolgt. Wie in Welle 1 ergänzen neue Teilnehmer zwischen 4 und 17 Jahren die Gesamtstichprobe.

Liegestütz



Verbundleitung

Prof. Dr. Alexander Woll
Karlsruher Institut für Technologie
Stellv. Verbundleitung
Prof. Dr. Annette Worth
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Sport und Sportwissenschaft
Team Motorik-Modul
Engler-Bunte-Ring 15
76131 Karlsruhe

Tel: 0721- 608 46676
Fax: 0721- 608 4841

momo@sport.kit.edu
www.motorik-modul.de



Motorik-Modul (MoMo)

Eine Längsschnittstudie zur Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit und körperlich-sportlichen Aktivität und ihre Wirkung auf die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland.

Ein Verbundprojekt des Karlsruher Instituts für Technologie, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und des Robert Koch-Instituts finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (2009–2021).

Hintergründe der Studie

In den Medien wird immer öfter von einem dramatischen Bewegungsmangel sowie von drastischen Leistungseinbußen und gesundheitlichen Beschwerden der heutigen Kinder und Jugendlichen gegenüber früheren Generationen berichtet.

Die Frage, wie hoch das Ausmaß des Verlustes der motorischen Leistungsfähigkeit ist und wie inaktiv Kinder und Jugendliche in Deutschland heutzutage wirklich sind, ließ sich bisher aufgrund fehlender repräsentativer Daten jedoch nicht präzise beantworten.

Ebenso mangelt es bislang an längsschnittlichen Daten, die es erlauben, langfristige Beziehungen zwischen Aktivität, Motorik und Gesundheit aufzuzeigen.

Rumpfbeuge



Fahrradausdauerstest

Ziele der Studie

- Regelmäßige Berichterstattung zur motorischen Leistungsfähigkeit und körperlich-sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland
- Längsschnittliche Verfolgung von Entwicklungsverläufen, z.B. bleiben aktive und „fitte“ Kinder und Jugendliche auch aktive und „fitte“ Erwachsene?
- Analyse von Zusammenhängen zwischen körperlich-sportlicher Aktivität, motorischer Leistungsfähigkeit und Gesundheit, z.B. hat körperlich-sportliche Aktivität einen Einfluss auf chronische Krankheiten?

Untersuchungsbereiche

Die Untersuchung des Motorik-Moduls besteht aus anthropometrischen Messungen, der Erfassung des Aktivitätsverhaltens und aus der Durchführung von sportmotorischen Tests.

Die Untersuchung dauert insgesamt ca. 90 Minuten. Im Anschluss werden Sie 7 Tage einen Beschleunigungsmesser tragen, der die Dauer und Intensität Ihrer körperlichen Aktivitäten aufzeichnet.

Anthropometrische Messung

- Größe, Gewicht, Taillenumfang/Hüftumfang, Messung der Körperzusammensetzung

Aktivitätserfassung

- Aktivitätsfragebogen zum Freizeitsport, zurückgelegten Wegen, Vereinssport, Alltag und zur Arbeitsplatzaktivität
- Beschleunigungssensoren (Akzelerometer)

Sportmotorische Tests

- Koordination: Reaktionstest, Linien nachfahren, Stifte einstecken, Einbeinstand, Balancieren rückwärts, Seitliches Hin- und Herspringen
- Kraft: Standweitsprung, Liegestütz, Sit-up
- Beweglichkeit: Rumpfbeuge
- Ausdauer: Fahrradausdauerstest